

**Bürgerinitiative Hannoversch Münden
gegen den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden
und für Umwelt- und Naturschutz e.V.**



Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden
Herrn
Roland Koch
Hessischer Ministerpräsident
Schloßplatz 1-3

65183 Wiesbaden

07.06.2009

Barig zu Flughafen Kassel-Calden

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Eine Stellungnahme des Luftverkehrsverbandes Barig, die ich in Kopie diesem Schreiben beifüge, veranlaßt mich, Ihnen einige mit dem Projekt zusammenhängende Frage zu stellen:

Wenn der Generalsekretär des Verbandes, Martin Gaebges, zum wiederholten Mal auf die Unwirtschaftlichkeit eines neuen Flughafens in Calden hinweist - wobei ich davon ausgehen darf, dass er als Vertreter fast aller in Deutschland tätigen Fluggesellschaften weiß, wovon er spricht - was veranlaßt dann Sie und Ihre weit weniger sachkundigen politischen Freunde, ein solches Projekt wider besseres Wissen und gegen jegliche Vernunft rücksichtslos voranzutreiben?

Wenn ich voraussetzen darf, dass auch Sie als Politiker mit den Grundrechenarten vertraut sind, wie ermitteln Sie und Ihre Helfer dann "schwarze Zahlen" für den Flughafen Calden für das Jahr 2020 ?

Wie sollen 640.000 Passagiere p.a. 10,5 Mio Euro erwirtschaften, die kaum für den Kapitaldienst ausreichen, geschweige denn einen Gewinn auch nur erahnen lassen? Und kann es sein, dass Sie und Ihre Mitstreiter Umsatz mit Gewinn verwechseln?

Wenn sogar Ihr guter Freund Wilhelm Bender unmißverständlich klarmacht, dass "wir keine Flughäfen auf der grünen Wiese brauchen", halten Sie ihn deshalb für ahnungslos in Sachen Flughäfen?

Wenn Sie wirklich glauben, sich über die Meinung aller Fachleute hinwegsetzen zu müssen, was ist dann die wirkliche Motivation für das Millionengrab Calden? Klar ist doch: Es fehlen die Fluggesellschaften, es fehlen die Passagiere, es fehlt die Infrastruktur, es fehlt Vernunft in der Politik, es fehlt an Rückgrat all derer, die an Ihrem Tropf hängen und nicht sagen, was sie wirklich denken (zumindest Ihnen nicht), und es fehlt an Ihrer persönlichen Ehrlichkeit - sagen Sie also den Betroffenen, was Sie in Calden wirklich wollen - das macht Sie zwar nicht zu einem besseren Menschen, wäre allerdings der erste Schritt zu einem verantwortungsbewußten Umgang mit allen, die Sie gewählt haben - oder auch nicht.

Mit freundlichem Gruß

Hans Weichlein